



**Wegen anhaltender Trockenheit:**

## **WIT sorgt sich um bayernweit niedrige Grundwasserstände**

**Sonne satt und hochsommerliche Hitze - die Freude an ungetrübtem Badewetter teilen allerdings nicht alle. Mit großer Sorge blickt das Wasser-Info-Team-Bayern (WIT) auf die sinkenden Wasserstände. 60 Prozent der oberflächennahen Grundwassermessstellen in Bayern weisen derzeit niedrige bis sehr niedrige Grundwasserstände auf. In den tieferen Grundwasser-Stockwerken zeigen sogar 73 Prozent der Messstellen diese Niedrigwassersituation!**

Das bisher extrem trockene Sommerhalbjahr löst Sorgenfalten bei den Fachleuten aus. Seit Februar sind nun fünf Monate in Folge im langjährigen Vergleich zu trocken geblieben. Wie das Bayerische Landesamt für Umwelt mitteilt, klassifiziert der Dürreindex der letzten 90 Tage insbesondere große Teile Ostbayerns (Oberfranken, Oberpfalz, Gebiete in Niederbayern) als extrem trocken.

Die Trockenwettersituation wird zudem von einer deutlich zu warmen Witterung begleitet. Die Folge: In allen bayerischen Regierungsbezirken fallen die Wasserstände der Fließgewässer, die Durchflussmengen gehen zurück. An zahlreichen bayerischen Seen sind niedrige, z. T. sehr niedrige, Wasserstände zu verzeichnen.

Die Wettersituation beeinflusst natürlich auch die Grundwasserstände. „Seit Mitte Juni hat sich die Niedrigwassersituation nochmals deutlich verschärft“, berichtet WIT-Vorsitzender Josef Pellkofer. Die Messstellen der tieferen Grundwasserstockwerke zeigten in den Juli-Wochen sogar ein extrem rasches Absinken. „Aktuell weisen rund 73 Prozent aller tiefen Grundwassermessstellen niedrige oder sehr niedrige Werte auf. Das sind rund zehn Prozent mehr als noch Mitte Juli“, so Pellkofer, der hauptberuflich Erster Bürgermeister der Stadt Dingolfing ist.

Vor diesem Hintergrund appelliert das Wasser-Info-Team die Bevölkerung, sorgsam mit dem heimischen Trinkwasser umzugehen. Manche Gartenbereiche (insbesondere Rasenflächen) können beispielsweise auch längere Trockenperioden ohne Bewässerung überstehen und müssen nicht täglich gegossen oder gesprengt werden.

### **Über das Wasser-Info-Team Bayern:**

*WIT Bayern mit Sitz im niederbayerischen Aham initiiert und bündelt die Aktivitäten der einzelnen kommunalen Wasserversorgungsunternehmen. Alle WIT-Aktionen zielen darauf ab, die Wasserabnehmer zu informieren und zu sensibilisieren – sowohl was den Umgang und Verbrauch von Trinkwasser angeht, wie auch bezüglich der notwendigen Maßnahmen für einen nachhaltigen und effektiven Schutz des Grundwassers als wichtigste Quelle für unser Trinkwasser.*